

# Die Macht der Monarchen

## Info

Im 17. und 18. Jahrhundert vereinten in Europa absolute Monarchen (= Alleinherrscher) Gesetzgebung, Verwaltung, Heereswesen und Rechtsprechung in ihrer Person. Sie standen uneingeschränkt über den Gesetzen, die sie selbst machten. Prunkvolle Schlösser, wertvolle Kunstsammlungen und auch die höfische Musik dienten der Repräsentation ihrer Macht.

### Aufgabe 1

Einzelarbeit

Lesen/  
Betrachten

Internet-  
recherche

Recherchiere im Internet (z. B. auf de.wikipedia.org) wesentliche Informationen zur (heutigen) Demokratie und füll die Tabelle aus.

Bestimmer / Leiter der ...	absolute Monarchie	Demokratie heute
... Gesetzgebung (Legislative)	<b>Monarch</b>	<b>gewählte Vertreter des Volkes</b>
... Verwaltung (Exekutive)		
... militärischen Entscheidungen		z. B.
... Rechtsprechung (Judikative)		

## Info

Der regierende Fürst Leopold von Anhalt-Köthen war von 1717 bis 1723 Bachs Arbeitgeber im Schloss Köthen. Obwohl er ein eher kleines Fürstentum verwaltete, wird er hier in typisch barocker Herrscherpose dargestellt: mit Harnisch (= den Oberkörper bedeckende Rüstung) und hohen Schnallenschuhen. Der rote Umhang ist nicht nur wegen des Hermelfells (Winterfell des Wiesels) teuer: Roter Farbstoff musste importiert werden und war besonders wertvoll. Auch Perücken waren Standessymbole. Der dienende Mohr betont die vornehme Blässe seines Herrn. An Fürstenhöfen galt es bis ins 18. Jahrhundert als vornehm, ‚Hofmohren‘ (meist Sklaven aus Afrika) als Kammerdiener zu haben.



### Aufgabe 2

Partnerarbeit

Lesen/  
Betrachten

Betrachtet das Gemälde. Benennt alle nummerierten Bilddetails selbständig. Versucht dann, die dahinter stehenden Symbole der Macht mit Hilfe der Auswahlwörter zu deuten und aufzuschreiben.

	Bilddetails	Macht-Symbol(e) für
1		
2		
3		
4		und
5		
6		

**Auswahlwörter:** Größe – Herrschaft über Menschen – hoher Stand – Macht über Militär (2x) – Reichtum – Unverletzlichkeit

Special  
Kopiervorlage

Foto: Köthener Bachgesellschaft | © Helbling

# Barocke Verzierungen

## Info

Konkave und konvexe Formen – also Wölbungen/ Krümmungen nach innen und außen – sind typisch barocke Ornamente (= Verzierungen), die sich auch in aufwändigen Schloss- und Gartenanlagen dieser Zeit (siehe Bild rechts) wiederfinden.

In Kompositionen gibt es ebenfalls ‚barocke Schnörkel‘: Sie sind oft in Kurzschrift über oder unter den entsprechenden Noten angebracht.



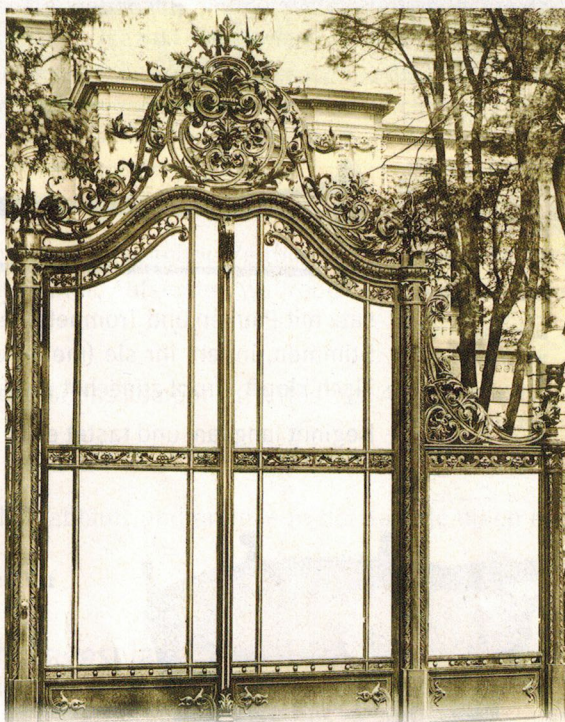
### Aufgabe 1

Einzelarbeit

Lesen/  
Betrachten

Malen/  
Gestalten

Betrachte die Ornamente in der Gartenanlage. Verziere dann im Bild darunter das schmiedeeiserne Schlossportal, indem du die weißen Flächen zwischen den Umrissen mit einem typisch barocken Muster ausfüllst.



### Aufgabe 2

für Kenner

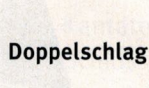
Wahlaufgabe

Einzelarbeit

Hören

Umgang  
mit Noten

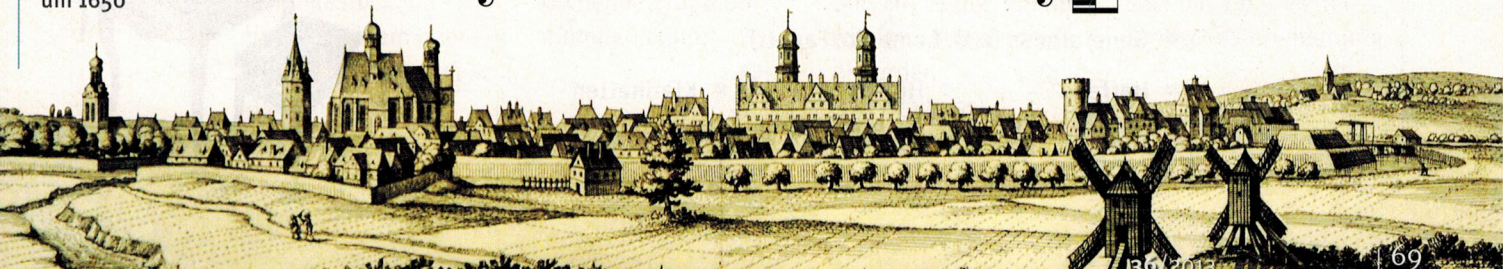
Hör mehrmals konzentriert den Beginn von Bachs dreistimmiger Invention Nr. 5 für Cembalo (CD 39) und verfolge den abgedruckten Notentext (Takt 1 bis 3) aufmerksam mit. Verbinde dann unten die Kurzschriftsymbole (linke Seite) mit den dazugehörigen Ausführungen (rechte Seite).



Vorschlag



Köthen  
um 1650



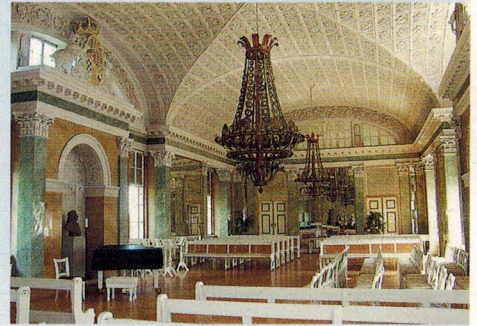
# Mit Pauken und Trompeten

## Info

Johann Mattheson (1681–1764) beschreibt die Aufgaben eines Hofkapellmeisters so:

„Ein Kapellmeister ist ein gelehrter Hofbeamter und Komponist im höchsten Grad: welcher eines Kaisers, Königs oder großen Fürsten und Herrn geist- und weltliche Musiken verfertiget, anordnet, regieret [verwaltet] und unter seiner Aufsicht vollziehen lässt [...] seinem Herrn zur Vergnügung und dem ganzen Hof zum Nutzen.“

Da Fürst Leopold ein großer Kenner und Förderer der Musik war, hatte Bach in Köthen ideale Arbeitsverhältnisse. So standen ihm die besten Musiker seiner Zeit zur Verfügung. Besonders glanzvoll sind Bachs Orchestersuiten, die einzelne stilisierte Tanzsätze aneinanderreihen.



Bachsaal in Schloss Köthen

### Aufgabe 1

#### für Kenner

Wahlaufgabe

Gruppenarbeit

Umgang mit Noten

musikalische Aktivität

Hören



Die Bourrée war ursprünglich ein (schneller) französischer Hoftanz in geradem Takt. In Bachs Orchestersuite Nr. 4 wird der stilisierte Tanzsatz mit Pauken und Trompeten eröffnet (siehe Notenbeispiel unten). Musiziert die Rhythmen der drei Stimmen, indem ihr sie (mehrmals hintereinander) mit einem Stift oder den Fingernägeln auf den Tisch klopft. Probt zunächst die Einzelstimmen und spielt dann in der Gruppe zusammen.

Beginnt langsam und tastet euch nach und nach an das Originaltempo (♩ 33) heran.



1. Trompete

2./3. Trompete

Pauke



### Aufgabe 2

Partnerarbeit

Hören

Gespräch

Hört ♩ 33 und diskutiert über die (repräsentativen) Bedeutungen der Instrumentierung ‚Pauken und Trompeten‘. Kreuzt dann richtig an.

- feierlicher Charakter: Darstellung von Macht und Reichtum (z. B. bei einem höfischen Fest)
- religiöser Charakter: Monarch/Fürst als Oberhaupt der Kirche
- Herkunft aus der Militärmusik: Monarch/Fürst als oberster Kriegsherr

### Aufgabe 3

Einzelarbeit

Hören

Hör dir noch einmal mehrfach den Ausschnitt aus Bachs Bourrée (♩ 33) an. Welche Instrumente/Instrumentengruppen außer Pauken und Trompeten erkennst du? Kreise ein.

- Generalbass (z. B. Cembalo, Fagott)
- Harfen
- Hörner
- Klarinetten
- Oboen
- Querflöten
- Streicher



Kopiervorlage

Special